



Das Wetter und die Strecke forderten die vielen erschienenen Läufer heraus.



Der Start des 10-Kilometer Laufes: Schon jetzt läuft der spätere Sieger Philipp Henseleit vom Marathon-Club Menden (gelbes Trikot) vorne weg.

FOTOS: NEUMANN

## „Wasserschlacht“ am Förderturm

LEICHTATHLETIK: Trotz des schlechten Wetters lockte die vierte Auflage des Laufs am Förderturm wieder 345 Läufer aus dem Umkreis nach Bönen.

Von Jan Luca Grüneberg, Bönen

Auch in diesem Jahr wurde die Laufsaison im Kreis Unna wieder durch den Bönener „Lauf am Förderturm“ eingeläutet. Dies war nun schon die 34. Ausgabe des Volkslaufes in Bönen, sowie der vierte Wettkampf, welcher unmittelbar am Förderturm stattfand.

Trotz des verregneten und kalten Wetters kamen insgesamt 345 Athleten zur Startlinie an der Zechenstraße. Schon um 10.30 Uhr begann der Wettkampftag mit den Schülerinnen und Schülern der Jahrgänge 2006-2013. Eine gute halbe Stunde später ging es dann für die Läufer und Walker auf die zehn Kilometer lange Strecke entlang der Seseke.

Für Jürgen Korvin begann der Tag allerdings schon etwas früher. Bereits um acht Uhr war er zusammen mit etwa 50 anderen Mitgliedern der Lauffreunde Bönen im Start- und Zielbereich des Laufes, um die letzten Vorbereitungen zu treffen.

Schon seit 1992 ist Jürgen Korvin Mitglied bei den Lauffreunden, organisiert den Bönener Volkslauf bereits seit 2001. Zur Zeit hat er im Verein die Position des Presse- und Laufwartes inne, betreut neben der Organisation der Laufveranstaltungen auch den Internetauftritt. „Trotz meiner 70 Jahre möchte ich mich weiterhin bei den Lauffreunden Bönen beteiligen. Den Arbeiten vor Ort habe ich mich in den letzten Jahren

immer ein Stück mehr entzogen und unterstütze den Verein jetzt von meinem Schreibtisch aus mit Pressemitteilungen oder der Organisation von Veranstaltungen.“

Doch so ganz konnte sich Jürgen Korvin den körperlichen Arbeiten auch bei der diesjährigen Ausgabe des Laufes nicht entziehen. „Zu meinen Aufgaben am heutigen Tag gehörte es zum Beispiel, dass ich die Kilometermarken entlang der Strecke aufgestellt habe. Die Läuferinnen und Läufer möchten nämlich immer ganz genau wissen, wo sie sich zur Zeit befinden.“

Die Vorbereitungen für den Lauf begannen allerdings

nicht erst am Wettkampftag, sondern schon vor ungefähr einem halben Jahr. „Die Vorbereitungen für diesen Lauf starten im Juli des letzten Jahres mit der Anmeldung des Wettbewerbs beim Fußball- und Leichtathletikverband Westfalen. Dann beginnen wir auch schon die Ausschreibung für den Wettkampf zu schreiben. Die heiße Phase beginnt dann schließlich im Dezember mit der genauen Vorbereitung, wie zum Beispiel dem Einteilen der Hilfskräfte. Ein Vorteil in der Organisation ist es, dass wir keine Verkehrshinderungen beantragen müssen, da der Lauf größtenteils entlang der Seseke führt.“

Nach etwas mehr als einer halben Stunde Laufzeit erreichte Philipp Henseleit vom Marathon-Club Menden die Ziellinie als Erster und sicherte sich den Sieg mit einem Vorsprung von 2:38 Minuten. „Natürlich hätte das Wetter besser sein können, aber dennoch hat mir der Lauf viel Spaß gemacht. Nach der Wendemarke hatte ich etwa drei Kilometer lang Gegenwind, welcher sehr an meinen Kräften gezehrt hat. Mit einer Zeit unter 34 Minuten wäre ich noch ein wenig zufriedener gewesen, aber auch so freue ich mich sehr über mei-



Pressewart Jürgen Korvin (rechts) mit Moderator Jochen Heringhaus bei der Ergebniskontrolle.



Die Siegerin des 2 Kilometer Schülerlaufes: Jagoda Wolanin vom SuS Oberaden.



Der Vorsitzende der Lauffreunde Bönen, Joachim Glahn, eröffnete den Lauf.



Insgesamt 345 Sportlerinnen und Sportler nahmen an den verschiedenen Disziplinen des Förderturmlaufs teil.